

ball 2025 Ã¼bergibt Rekordspendenscheck an WE&ME Foundation

an BILD

ID: LCG25158 | 05.06.2025 | Kunde: WE&ME Foundation | Ressort:
Wissenschaft Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

Ärzteball als starkes Zeichen gelebter Solidarität – Rekordspende in Höhe von 118.000 Euro für Forschung und Hilfe bei ME/ CFS

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © leisure
communications/ Christian Jobst

Wien (LCG) – Eine Nacht voller Eleganz, Musik und gelebter
Solidarität: Beim 73. Wiener Ärzteball in der Hofburg wurde eine
neue Rekordsumme in Höhe von 118.000 Euro für den guten Zweck
gesammelt. Der Reinerlös des ausverkauften Abends kommt der WE&ME
Foundation zugute, die sich für Menschen mit ME/ CFS (Myalgische
Enzephalomyelitis/ Chronisches Fatigue-Syndrom) einsetzt.

Im Rahmen eines Pressetermins im „Ströck-Feierabend“ wurde der
offizielle Spendenscheck des 73. Wiener Ärzteballs von **Johannes
Steinhart**, Präsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien,
und der Referentin des Ärzteballs, **Isabella Clara Heissenberger-
Mass**, an die WE&ME Foundation, vertreten durch die Gründer
Gabriele und **Gerhard Ströck**, überreicht.

Der Wiener Ärzteball ist weit mehr als ein festlicher Ball – er ist
eine traditionsreiche Benefizveranstaltung mit klarer Mission,
die jedes Jahr den karitativen Gedanken in den Mittelpunkt stellt
und eine ausgewählte Organisation unterstützt.

Johannes Steinhart , Präsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien: „Der Wiener Ärzteball zeigt: Medizinisches Engagement endet nicht an der Praxistür. Der Ball ist nicht nur ein gesellschaftlicher Höhepunkt, sondern auch ein Forum, um gesundheitspolitische Themen sprichwörtlich auf das Parkett zu bringen. Er vereint medizinisches, gesellschaftliches und menschliches Engagement – sichtbar und wirkungsvoll. Dass wir jedes Jahr gemeinsam Gutes tun und 2025 eine Rekordsumme von 118.000 Euro für die WE&ME Foundation sammeln konnten, zeigt die Kraft dieses Balls. Diese Spende ist ein starkes Zeichen und erfüllt uns mit großer Dankbarkeit – vor allem gegenüber allen Ballgästen. Denn beim Wiener Ärzteball geht es nicht nur ums Feiern, sondern um Solidarität, Sichtbarkeit und konkrete Hilfe.“

ME/ CFS betrifft nicht nur Erwachsene – auch Kinder und Jugendliche sind von dieser schweren Erkrankung betroffen. Ihre spezifische Situation steht oft noch weniger im öffentlichen Bewusstsein.

Darauf macht **Isabella Clara Heissenberger-Mass** , Ballreferentin des Wiener Ärzteballs und Kinderfachärztin, aufmerksam: „Auch Kinder und Jugendliche kämpfen mit den schwerwiegenden Folgen dieser Erkrankung, oft ohne adäquate medizinische Versorgung oder gesellschaftliches Verständnis. Als Kinder- und Jugendfachärztin ist es mir ein besonderes Anliegen, auf diese stille Gesundheitskrise aufmerksam zu machen, das haben wir mit dem ausverkauften Ärzteball eindrucksvoll geschafft. Unser Ball zeigt: Feiern und Helfen gehen Hand in Hand, denn unsere Ballgäste tragen den Charity-Gedanken seit Jahren mit großer Überzeugung mit.“

Rekordspende des Wiener Ärzteballs fließt in neuen Forschungspreis in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Wissenschaftsfonds

„Es braucht nach wie vor flächendeckend medizinische Versorgung, spezialisierte Anlaufstellen und soziale Absicherung für die Betroffenen sowie den Ausbau der Grundlagenforschung zu ME/ CFS und postviralen Erkrankungen. Wir bedanken uns herzlich für diesen großzügigen und wichtigen Beitrag durch die Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien und die Ballgäste, der auch hohen Symbolcharakter und Signalwirkung hat. Er unterstützt und anerkennt die Dringlichkeit für rasche Maßnahmen. Diese Rekordspende wird direkt unserem neuen Projekt für die Grundlagenforschung, dem WE&ME Award, zugutekommen. Gemeinsam mit dem Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) können wir damit einen der höchstdotierten Forschungspreise Österreichs, der nicht durch die öffentliche Hand finanziert ist, ins Leben rufen. Im Fokus stehen die Entschlüsselung des Pathomechanismus und/ oder die Auswirkungen sowie mögliche Behandlungen von ME/ CFS-PAIS mit dem Kardinalsymptom PEM (Post Exertional Malaise). Diese so wichtigen biomedizinischen Projekte und Studien werden durch das FWF-Kuratorium evaluiert. Das Siegerprojekt wird durch die Stiftung mit maximal 450.000 Euro unterstützt. Weitere förderwürdig eingestufte Projekte werden zusätzlich vom FWF finanziert“, so **Gabriele** und **Gerhard Ströck**, Gründer der WE&ME Foundation.

Dank an Partner und Unterstützer – Save the Date!

„Ein Dank gilt den langjährigen Sponsoren des Wiener Ärzteballs, ohne deren großzügige Unterstützung ein derart erfolgreiches Charity-Event nicht möglich wäre. Besonderer Dank gebührt natürlich unseren Ballgästen – nur durch ihre Spendenbereitschaft ist es uns möglich, eine solche respektable Summe übergeben zu können. Sie alle tragen entscheidend dazu bei, dass der Wiener Ärzteball Jahr für Jahr nicht nur ein gesellschaftliches Highlight, sondern auch ein starkes Zeichen gelebter Solidarität ist“, zeigt sich Heissenberger-Mass dankbar.

„Wir freuen uns jetzt schon auf den 74. Ärzteball am 31. Jänner 2026, wo wir wieder mit Freude, Tanz und Eleganz für den guten Zweck sammeln werden“, so die Ballorganisatorin abschließend.

Über die WE&ME Foundation

Die WE&ME Stiftung (ehemals TEMPI Stiftung) wurde 2020 von **Gabriele** und **Gerhard Ströck** gegründet und hat ihren Sitz in Wien. Der Weg der Familie Ströck wurde durch die Auswirkungen von ME/ CFS tiefgreifend beeinflusst und hat das Wesen und den Zweck der WE&ME Stiftung mit unerschütterlicher Entschlossenheit geformt. Zwei ihrer drei Söhne sind von ME/ CFS betroffen. Die WE&ME Foundation setzt sich für die Grundlagenforschung im Bereich ME/ CFS ein. Sie möchte das Wissen aus Forschung, Medizin und Patientenerfahrung zusammenführen, bündeln und breite Awareness schaffen, damit die notwendige Patientenversorgung erzielt werden kann. Weitere Informationen sind auf weandmecfs.org zu finden.

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at

(Schluss)

